

feuerwehr
HATTING



Jahresbericht

2018



Vorwort unseres Kommandanten

**Liebe Hattingerinnen,
liebe Hattinger!**

Öfter als sonst hat man im vergangenen Jahr in Hatting die Sirenen gehört. Grund dafür war eine bis dato noch ungeklärte Brandserie, zu der wir in den Sommermonaten ausrücken mussten. Was aber den meisten verborgen blieb. Neben diesen Sirenenalarmierungen wurden wir (bis zum Redaktionsschluss) noch insgesamt 36 Mal zu den verschiedensten Einsätzen gerufen. Vielfach unbemerkt da die Alarmierung durch die Personenrufempfänger erfolgte. Auch wenn wir heuer, Gott sei Dank, von größeren Unwettern verschont blieben, für uns gab es genügend zu tun!

Dieser Jahresrückblick, den wir in dieser Form nun schon zum vierten Mal herausbringen, soll euch eine Rückschau auf die geleistete Arbeit unserer Feuerwehr geben.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung kam es nach vielen Jahren zu einer Veränderung im Kommando. Unser bisheriger Kommandantstellvertreter BI Christian Kapferer schied auf eigenem Wunsch aus dem Kommando aus. Als sein Nachfolger wurde BI Simon Hussl von der Vollversammlung einstimmig gewählt. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und mich an dieser Stelle bei Christian für die lange Zeit und Arbeit im Kommando, als Schriftführer

und Kommandantstellvertreter, recht herzlich bedanken. Für das kommende Jahr haben wir zwei Projekte in Planung. Zum einen möchten wir die Florianikapelle verwirklichen, zum anderen sind wir mit der Ausrichtung der „Atemschutzleistungsprüfung“ für den Bezirk Innsbruck-Land am 5. Oktober 2019 beauftragt.

Um diese Vorhaben aus eigener Kraft finanzieren zu können, dürfen wir mit diesem Jahresbericht auch an die Hattinger Bevölkerung herantreten und im Zuge der Stefanisammlung um eine finanzielle Unterstützung für die Feuerwehr bitten. Diese Zuwendung verwenden wir auch wieder, um gemeinsam mit der Gemeinde Anschaffungen zum Wohle des Dorfes machen zu können.

Als Kommandant der Feuerwehr Hatting und im Namen aller Kameradinnen und Kameraden bedanke ich mich für jede einzelne Unterstützung und wünsche einen ruhigen Jahreswechsel sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019!


OBI Matthias Wild
Kommandant



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Hattingerinnen und Hattinger!

Immer wieder zeigt es sich, dass unsere Feuerwehr zu unterschiedlichsten Einsätzen während eines Jahres gerufen wird. Im Ernstfall kommt es darauf an, dass eine gut ausgerüstete Feuerwehr und bestens geschulte Feuerwehrmänner u. -frauen schnell Hilfe leisten. Es ist ein großes Glück, dass wir in Hatting eine gut aufgestellte Feuerwehr zur Verfügung haben, wenn es drauf ankommt. Dazu braucht es einerseits eine moderne, gut funktionierende Ausrüstung und andererseits bestens ausgebildete Feuerwehrmänner u. -frauen. Es nützt die modernste Technik nichts, wenn man sie nicht richtig bedienen und einsetzen kann. In wöchentlichen Proben und zahlreichen Übungen und Schulungen, eignen sich die aktiven Mitglieder unserer Feuerwehr das





Bgm. Dietmar Schöpf

notwendige Wissen an, um im Ernstfall bestehen und gezielt Hilfe leisten zu können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Kommando und an alle fleißigen Feuerwehrmänner u. -frauen für ihren großartigen Einsatz. Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei der Jugendgruppe. In zahlreichen Proben und Leistungstests bereiten sich die Jugendlichen unserer Feuerwehr sehr engagiert auf bevorstehende Einsätze vor. Für mich ist es sehr beruhigend, dass durch diese wichtige Arbeit die Zukunft der Feuerwehr Hatting gesichert ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Männer und in letzter Zeit auch Frauen, unter Einsatz ihrer Gesundheit, anderen Menschen in äußerst gefährlichen und schwierigen Situationen Hilfe leisten. Um ihnen allen den bestmöglichen Schutz zu gewährleisten, wurden die Kleidung und die Schutzhelme in letzter Zeit ausgetauscht und entsprechen nun den neuesten Sicherheitsstandards. Um eine Feuerwehr derart in Schwung zu halten, braucht es viel Engagement und Hilfsbereitschaft, aber auch finanzielle Mittel. Eure finanzielle Unterstützung anlässlich der alljährlichen Stefani-Sammlung hilft nicht nur Gerätschaft und Ausrüstung anschaffen zu können, sondern ist vielmehr ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für unsere Feuerwehrmänner u. -frauen. Denn: Wir wissen nicht wann, nicht wo und nicht was! – Aber wir wissen, dass wir uns auf unsere Feuerwehr im Notfall zu 100 % verlassen können.

Einsätze

Großbrand in einem Entsorgungsbetrieb am 15. März 2018 Die Feuerwehr Inzing wurde um 00:06 Uhr zu einem Brand in einem Recycling Betrieb in der Inzinger Gewerbezone gerufen. Dort stand eine Halle in Brand. Um 00:43 Uhr wurde die FF Hatting zur Unterstützung nachalarmiert. Innerhalb kürzester Zeit rückten alle vier Fahrzeuge mit der Mannschaft unter der Leitung von HLM Georg Wild und KDSTv. LM Simon Hussl zum Brandgeschehen aus. Vor Ort übernahm der TANK HATTING gemeinsam mit den Feuerwehren von Polling, Zirl und Inzing den Außenangriff auf der Westseite. Dabei kamen auch unsere ATS TRUPPS zum Einsatz. KLF HATTING sorgte für die Wasserzufuhr aus dem Gießen. LAST HATTING und KLF 2 sorgten mit der Mannschaft für die Verstärkung der anwesenden Kräfte. Gegen 02:30 Uhr konnte KLF 2 und LAST Hatting aus der Brandbekämpfung herausgezogen werden und einrücken. TANK HATTING verblieb noch am Brandplatz, um gemeinsam mit der FF Inzing die Nachlöscharbeiten unter Atemschutz vorzunehmen. Um 05:30 Uhr konnte auch TANK HATTING in das Gerätehaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



Knapp ein Monat später heulten in Hatting wieder die Sirenen und wir mussten zu einem Kellerbrand im Oberdorf ausrücken. Am 27. April wurde um 22:59 Uhr die Alarmierung ausgelöst. Unter dem Kommando von OBI Matthias Wild rückten binnen kürzester Zeit 23 Mann mit allen vier Fahrzeugen aus. In einem Kellerabteil kam es aus noch nicht geklärten Umständen zu einem Schwelbrand mit einer sehr starken Rauchentwicklung. Die Bewohner der Wohnanlage konnten sich noch in das Freie retten und wurden durch das ebenfalls alarmierte Rote Kreuz betreut. Unter Atemschutz wurde durch einen Innenangriff der Brand bekämpft. Zur Unterstützung wurde, wie im Einsatzplan vorgesehen, die FF Zirl mit der Drehleiter alarmiert. Mit vereinten Kräften konnte nach kurzer Einsatzzeit „Brand aus“ gegeben werden. Mit Hilfe von Druckbelüftern wurden der Keller und das gesamte Gebäude rauchfrei gemacht. Der Keller wurde von Brandresten gesäubert und entsprechende Nachlöscharbeiten durchgeführt.



Der nächste größere Einsatz fiel dann in die Kategorie Technik. Am 12. Juni ging ein schweres Gewitter über Hatting nieder. Dabei wurde der Pumpensumpf bei der Bahnunterführung durch Heu, Blätter etc. verstopft. Dadurch konnte die Pumpe die Wassermassen nicht mehr bewältigen. Es kam zur Überschwemmung der Bahnunterführung. Die FF Hatting säuberte den Pumpenschacht und pumpte das Wasser aus der Unterführung. Zudem musste ein Autofahrer, der in der Unterführung stecken blieb, geborgen werden. Während der Abarbeitung kam die nächste Alarmmeldung - Wasserschaden im Keller. Kdt. Wild beorderte den LAST Hatting mit Mannschaft zum Einsatzort. In kurzer Zeit konnte der Keller ausgepumpt werden und die Mannschaft wieder einrücken.



Zu einer Brandserie kam es in der Zeit vom 19. Juli bis zum 14. August in Hatting und Umgebung. Aus bis heute noch ungeklärter Ursache gingen verschiedene Heustadel im Bereich von Telfs bis Unterperfuss in Flammen auf. Auf Grund der Häufigkeit geht man von Brandstiftung aus. Unsere Feuerwehr wurde zu mehreren Einsätzen alarmiert. So am 19. Juli nach Pettnau, am 12. August um 00:27 Uhr in die Gaisau und am selben Tag um 22:54 Uhr nach Inzing – Ortsteil Wires. Am 13. August mussten wir zu Nachlöscharbeiten nochmals nach Inzing ausrücken. Bei diesen Einsätzen sind wir immer mit allen vier Fahrzeugen und durchschnittlich 28 Mann ausgerückt. Da auch in der Feuerwehr immer mehr Digitalisierung Einzug hält, können wir an Hand der Aufzeichnungen auch stolz vermelden, dass unsere Ausrückzeit (also die Zeit von der Alarmierung bis zum Zeitpunkt, an dem das erste Auto ausfährt) im Schnitt zwischen drei bis vier Minuten betrug.



Der restliche Jahresverlauf hat uns dann noch ein paar kleinere Einsätze im technischen Bereich beschert. So zum Beispiel die Wasserrohrbrüche im Bereich der Bahnstraße und im Bereich des Gaisauweges.

Übungen

Wie schon gesagt, wir sind stolz, dass wir es immer wieder schaffen, in kürzester Zeit auszurücken und unserer Bevölkerung zu helfen. Diese Leistung kann nur dann funktionieren, wenn ständig und intensiv geübt wird. In der Zeit von Frühjahr bis Herbst haben wir 11 Gesamtübungen, 6 Atemschutzübungen absolviert und haben uns an diversen Übungen im Abschnitt beteiligt. Zwei Übungen möchten wir anführen: Alle Jahre findet die Abschnittsübung für die Atemschutzträger statt. Heuer war die Feuerwehr Pettnau mit der Ausrichtung der Übung betraut. Es mussten von den Trupps jeweils vier Szenarien abgearbeitet werden. Die Feuerwehr Hatting war mit 9 Mann und 2 Übungsbeobachtern an der Übung beteiligt.



Im Sommer hielten wir eine größere Übung am Hattingerberg ab. Übungsannahme: Bei einem Wirtschaftsgebäude geriet eine landwirtschaftliche Maschine in Brand. Durch den starken Wind und damit verbundenen Funkenflug begann das trockene Gras ebenfalls zu brennen. Durch den angrenzenden Wald war auch die Gefahr eines Waldbrandes gegeben. Nach der Übungsalarmierung war die Mannschaft des KLF 2 Hattingerberg als erstes am Einsatzort. Es wurde eine Löschleitung vom Hydranten aufgebaut und mit den Löscharbeiten an der landwirtschaftlichen Maschine begonnen. Gleichzeitig begann man mit den Schutzarbeiten für die angrenzenden landwirtschaftlichen Gebäude.



Die Feuerwehr Pettnau hat die Übungsannahmen wie folgt aufgebaut: Station 1: ATS-Rettungstrupp Übungsannahme: In einem Gebäude ist ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr Pettnau ist vor Ort, jedoch wurden zwei Feuerwehrmänner von herabfallenden Teilen getroffen und verletzt. Ein Unterstützungstrupp wurde angefordert, um die Feuerwehrmänner zu retten. Station 2: Fahrzeugbrand Übungsannahme: In einem Waldabschnitt bei Leibfing ist ein PKW in Brand geraten und muss gelöscht werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung ist der Einsatz eines Atemschutztrupps notwendig.



Bereits 7 Minuten! später war die Einsatzmannschaft mit TANK, LAST und KLF 1 am Berg. KLF1 begann mit dem Aufbau der Löschleitung vom Bassin bei der Abzweigung zum östlichen Hattingerberg in Richtung Brandplatz. TANK Hatting fuhr bis zum Brandplatz und die Mannschaft begann mit dem Aufbau der Löschleitungen zum Rasen- und Waldbrand. LAST Hatting übernahm die Zubringerleitung von KLF1, förderte mit der BEAVER Pumpe weiter und unterstützte die TANK Mannschaft mit der herangeschafften Waldbrandausrüstung bei den Löscharbeiten im Gelände.



Station 3: Schachtbergung Übungsannahme: Bei Reinigungsarbeiten im Kanal wurde ein Arbeiter bewusstlos. Er muss so schnell wie möglich durch die schmale Kanalöffnung wieder an die Oberfläche gebracht werden. Station 4: Brand Wirtschaftsgebäude Übungsannahme: In einem Wirtschaftsgebäude ist ein Brand ausgebrochen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellt sich heraus, dass zwei bewusstlose Personen im völlig verrauchten Stall liegen und geborgen werden müssen. Die Übungen waren für alle Teilnehmer eine tolle Herausforderung und eine gute Vorbereitung für etwaige Einsätze. Wir bedanken uns bei den Kameraden der Feuerwehr Pettnau für die ausgezeichnete Übungsvorbereitung.



Jugendfeuerwehr

Die Nachwuchsarbeit ist für die Feuerwehr Hatting sehr wichtig. Derzeit haben wir in der Jugendgruppe unter der Leitung von OFM Stefan Moll 10 Mädchen und Burschen in der Ausbildung. Neben der Schulung und Probentätigkeit bestreitet unsere Jugend auch den jährlichen Wissenstest, der heuer in Fulpmes stattfand. Neben 211 Jugendlichen aus dem ganzen Bezirk sind drei Mitglieder aus Hatting angetreten. Uns das Ergebnis war sehr erfreulich. Alle drei haben in den jeweiligen Kategorien meisterhaft bestanden.

Da unsere Jugendgruppe in den letzten Monaten sehr gewachsen ist, hat sich das Kommando und der Ausschuss dazu entschlossen, auch die Jugendgruppe auf die neue, sandfarbene Uniform umzustellen. Damit sind nun auch unsere Jungen nach den neuesten Bestimmungen eingekleidet. Als Highlight des heurigen Jahres begab sich unsere Jugendgruppe zu einem Besuch in die Berufsfeuerwehr Innsbruck. Unser Kamerad LM Stefan Rotter, seines Zeichens Feuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr, zeigte den Jugendlichen die verschiedensten Fahrzeuge, Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände, die er im alltäglichen Dienst verwenden muss. Alle FJ-Mitglieder fanden den Ausflug sehr informativ und spannend.



Anschaffungen

Auch das Jahr 2018 war geprägt von weiteren Anschaffungen, die zur Sicherung der Mannschaft dienen. So konnten wir heuer auch bei der Einsatzmannschaft die Umstellung auf die neuen Uniformen (Sand) beenden. Zudem wurden auch noch die leichten Einsatzuniformen angeschafft und an die Mannschaft ausgegeben. Für die effektive Handhabung von verschiedenen Gerätschaften (Wassersauger, Pumpen) wurden eigene Rollcontainer angeschafft. Damit können wir im Einsatzfall den LAST Hatting rasch und der Situation entsprechend beladen. Da die Feuerwehr Hatting, gemeinsam mit der Feuerwehr Wildermieming, bei Großeinsätzen die sogenannte Lageführung übernimmt, wurde auch ein eigener Rollcontainer mit den Materialien der „LAGE“ eingerichtet. Zudem konnten wir auch noch Pumpen für den Hochwassereinsatz anschaffen.



Kameradschaft

Neben den Anforderungen der Einsätze und der Übungen darf in der Feuerwehr Hatting auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen. So ist es für uns selbstverständlich und eine Ehre bei „runden“ Geburtstagen, den Kameraden a.D. die Glückwünsche der Feuerwehr zu überbringen. So konnten wir heuer zu drei 80ern, einem 70er und einem 65er herzlich gratulieren. Zudem ist es schon fast traditionell, dass wir im Sommer am Archbrand für den Brennholznachschub der Almhütte sorgen.



Ausblick 2019

Die Atemschutzleistungsprüfung wird 2019 zum zweiten Mal in Hatting abgehalten. Dazu wird sich der Bereich um den Schulhof wieder in einen Prüfungsort verwandeln. Mehr als 50 Gruppen aus dem Bezirk Innsbruck Land werden an dieser Prüfung teilnehmen. Wir möchten schon heute alle interessierten Hattingerinnen und Hattinger einladen. Weiter Informationen werden vor dem Bewerb erscheinen.



© Hagale Thomas

© Hagale Thomas

© Hagale Thomas



Wir bedanken uns bei der Firma Eberl für die
Übernahme der Druckkosten.



EBERL

Ingenieurbüro. Ziviltechnik.

www.zt-eberl.at

